



reproduction of any text or image is forbidden unless authorized
Wiedergabe aller Texte und Bilder untersagt, sofern nicht ausdrücklich genehmigt
in copertina on the cover:
sulwhasoo, seul, korea
italiano/english
printed on paper that contains fibers from
forests managed in a responsible manner
free copy at the reasonable price of €2



cod. GR.002.38.IT
gedruckt auf Papier, das Fasern aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern enthält kostenlos
Exemplar zum angemessenen Preis von € 2
Code GR.002.38.IT

Die Emotion des Nichts the excitement of nothingness

Einer der Meister der zeitgenössischen Architektur hat erklärt, das Shopping wahrscheinlich die letzte Form von öffentlicher Aktivität ist, dass das Shopping alle Aspekte des urbanen Lebens durchdrungen hat und es kolonialisiert, wenn nicht gar ersetzt. Das Einzelhandelsmodell und seine Mechanismen bestimmen alle Typen des Raums - von Flughäfen zu Schulen und von Krankenhäusern bis zum Internet. Und auch Museen bildet keine Ausnahme davon. Bei näherer Betrachtung sind die Ähnlichkeiten zwischen Verkaufsflächen und Ausstellungsflächen sehr viel tiefer verwurzelt: Beide Typen werden immer häufiger von den gleichen Geschäftsleuten in Auftrag gegeben und von den gleichen Architekten gestaltet. Sie entsprechen ähnlichen Anforderungen, funktionellen Kriterien sowie qualitativen Standards für ein immer homogeneres, kosmopolitischeres, fachkundigeres und anspruchsvolleres Publikum. Es ist daher unvermeidlich, dass der Ansatz, die formale Sprache sowie die konstruktiven Elemente konvergieren: Heute ist es keine Überraschung, wenn ein Museum eine Rolltreppe aufweist, aber dennoch darf nicht vergessen werden, dass der erste, der dies gemacht hat, eine große Aufregung auslöste, da ein typisches Element der Geschäftswelt verwendet wurde, um die verschiedenen Ebenen miteinander zu verbinden und um die Zugänglichkeit zu verbessern. Auf gleiche Weise ähnelt die Kommunikation der Museen immer mehr derjenigen, die große Modemarken für ihre Geschäfte einsetzen. Ein Museums-Shop ist ein wesentlicher Beitrag zum Erfolg eines Museums, da die Shopping-Erfahrung die Besuchserfahrung verstärkt, und wenn der Besuch mit einem Kauf abgeschlossen wird, wird diese Erfahrung in der Zeit ausgedehnt und sie wird zu einer Erinnerung und einer Emotion. Außerdem dient das Shopping nicht mehr bloß dem Einkauf, sondern es wird mehr und mehr zu einer Form der Kommunikation und der Freizeitgestaltung. Heute überwiegt das Vergnügen des Shoppings das Vergnügen des Konsums und das Shopping als Freizeitgestaltung wird mehr und mehr zu einer emotionalen und kulturellen Praxis. Der Typ des Einkaufens, der in den letzten Jahren zunimmt, umfasst einen extrem spielerischen und kurzweiligen Ansatz. In vielen Fällen überwiegt die Freude am Shopping die Freude am Konsum und dies hebt den Freizeitwert des Shoppings und des Schaufensterbummels hervor. Einzelhandelsflächen sind daher Architekturen, die eine geeignete Beleuchtung benötigen, um die ausgestellten Produkte hervorzuheben und zu schützen, genau wie Museen. Bei näherer Betrachtung setzen die zeitgenössischen Verkaufs- und Ausstellungsflächen das Licht auf die gleiche Weise ein, wie es die flämischen Maler des 17. Jahrhunderts taten: sie schaffen eine exklusive und ruhige Umgebung als Rahmen für alltägliche Gegenstände und Gesten und sublimieren sie durch die Anmut und den Zauber der Beleuchtungsatmosphäre. Wenn wir ein Werk wie zum Beispiel Vermeers Dienstmagd mit Milchkrug aufmerksam betrachten, ist es offensichtlich, wie das Sonnenlicht durch das Fenster auf der linken Seite einen nackten Innenraum beleuchtet, dessen Bescheidenheit noch durch eine zerbrochene Scheibe unterstrichen wird, die einen stärkeren Strahl einfallen lässt, der die gestärkte Haube der abgebildeten Frau aufhellt. Das Auge des Betrachters wird von diesem Lichtpunkt unwiderstehlich angezogen, der magisch den Beginn einer Geschichte aus Farbe markiert, ein Stilleben, das dank der Lebhaftigkeit des Lichts durch das zerbrochene Fenster in der Zeit stillsteht und der Ewigkeit übergeben wird. Denn Licht ist Leben. Kommunikation, gemeinsame Sprache, es gestattet es uns zu sehen und zu lernen, es enthüllt Formen, Oberflächen und Farben von Landschaften, Städte, Gebäuden, Innenräumen und den darin enthaltenen Gegenständen, es informiert und erzieht unsere individuelle Wahrnehmung. Ohne Licht gibt es keine sichtbare Form und daher bestimmt es, wie wir unsere Welt sehen und fühlen. Und vor allem in Verkaufs- und Ausstellungsräume bestimmt das Licht das Image, die Tonalität, die Textur und die Details, die Eigenschaften, die es uns gestatten, zu entdecken und zu verstehen, was ausgestellt wird, die Besonderheiten zu erfassen, das Licht bringt uns dazu, das angebotene Produkt oder das ausgestellte Kunstwerk in der angemessensten Weise wahrzunehmen und es zu begehren, es nährt unsere Träume und unsere Wünsche. Denn wir träumen im Dunkeln, aber wir leben im Licht.

one of the masters of contemporary architecture has declared that shopping is probably the last remaining type of public activity and that it has become part of almost every aspect of city life, taking it over and even replacing it. from airports to schools and from hospitals to the internet - the retail model and its mechanisms have adapted to every type of space. museums are certainly not an exception to this. as a matter of fact, on closer inspection, the similarities between commercial and exhibition spaces are a lot deeper and more established: both typologies are more and more frequently commissioned by the same businesspeople and designed by the same designers. similar requirements are met as a result of similar functional criteria and quality standards and in response to an ever more cosmopolitan, knowledgeable and demanding public. it is therefore inevitable that there should be a coincidence of approach, formal language and construction elements: nowadays it is of no surprise that a museum should be equipped with an escalator, and yet it must not be forgotten that the first to have one caused a stir because a typical element of retail areas was used to connect the various levels of the building and improve accessibility. in the same way, communication of museums are increasingly similar to those used by big fashion names for their outlets.

a museum shop is vital in contributing towards the success of a museum, because the shopping experience enhances the visiting experience and, when a visit ends with a purchase, this experience is extended and over time becomes a memory and an emotion. moreover, shopping is no longer simply aimed at the purchase, but is more and more frequently a form of communication and entertainment. nowadays, the pleasure of shopping prevails over the pleasure of consumption and the recreational dimension of shopping is becoming an increasingly emotional and cultural practice. the type of purchase that has increased in recent years includes an extremely playful and entertaining experiential approach. in many cases the act of going to the shops has overtaken the pleasure of consumption and this highlights the recreational value of making purchases and window shopping. retail spaces are therefore architectures conceived to be suitably lit, so that they can enhance the value of the items on display and protect them from disrepair. museums are exactly the same. on closer inspection, then, contemporary commercial and display spaces employ light as 17th century Flemish painters did: creating a rarefied and silent environment to frame everyday objects and gestures and sublimate them with the grace and enchantment of the lighting atmosphere. if we look carefully at a work such as vermeer's the milkmaid, for example, it is evident how the sunlight from the window on the left illuminates a bare domestic interior whose modesty is increased by a broken pane which, letting a stronger ray filter in, lightens the woman's starched headgear. the observer's eye is irresistibly drawn by that luminous point which magically marks the beginning of a story comprised of colour. a still life which, thanks to the vitality of that light through a broken window, is suspended in time and consigned to eternity. because light is life. communication, shared language, makes us see and learn, revealing forms, surfaces and colours of landscapes, cities, buildings, interiors and the objects contained therein, informing and educating our individual perception. there is no visible form without light, which therefore conditions the way in which we see and feel our world. so especially in commercial and display places, light defines image, tonality, texture and details, those features that allow us to discover and understand what is on show, grasping their distinctive differences, and urge us to perceive in the most appropriate way an object on sale or an artwork on show, to appreciate them, nourishing dreams and desires. because we dream in the dark, but live in the light.





salon le chocolat, dubai

progetto project: *annamaria giangrosso*
 luogo location: *city walk 2, dubai*
 committente client: *meraas*
 progetto di luce light project: *lg studio - davide orsi*
 rivenditore Viabizzuno retailer: *vbomedioriente*
 responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant:
sabrina canciani, s.canciani@viabizzuno.com
 fotografia photography: *UpO Viabizzuno*
 corpi illuminanti light fittings:
men sole

Ein Geschäft für Süßwaren zu einer Kunstgalerie erheben, die Verkostung der Schokolade in eine multisensorielle Erfahrung verwandeln, ein Beleuchtungssystem zu einem Schrein aus Licht machen: In der Schokoladen-Boutique in Dubai wurde dieses Ziel durch die Zusammenarbeit zwischen Architektin Annamaria Giangrosso, lumière studio, lumière group und Viabizzuno verwirklicht. In perfekter Harmonie mit dem „Dubai Plan 2021“, dessen Ziel es ist, Projekte zu fördern, die die Stadt auf positive Weise bereichern, wurde das Projekt in der Shopping Mall City Walk in weniger als einem Jahr vollendet. Die Zelebrierung der Schokolade, auf halbem Weg zwischen einer Luxus-Boutique und der Eleganz eines zeitgenössischen Museums, unter Einsatz eines intelligenten Beleuchtungssystems, das in allen Details auf die Präsentation der angesehensten internationalen Schokoladenmarken abgestimmt ist. Das Licht führt uns zuerst zur Entdeckung des Raums und anschließend zu den Produkten, auf einem imaginären Weg, der mit einer diffusen Beleuchtung beginnt, die den Raum liebkost und uns zum Eintreten auffordert. Die Augen der Besucher werden dann angezogen zu einer detaillierteren Entdeckung des Produkts von einem Licht, das den Raum mehr und mehr durchflutet, um die ideale Bedingungen für die Betrachtung der erlesenen Kreationen der Maîtres Chocolatiers zu schaffen. Das Einrichtungssystem men sole Viabizzuno ist zugleich Ausstellung und Beleuchtung, mit einem frontalen Licht, das die Selektion aus den besten Schokoladen der Welt hervorhebt, sowie einer Hintergrundbeleuchtung, die Tiefe und Dreidimensionalität verleiht: Wie auf einer Theaterbühne werden die ausgestellten Konfektionen zu den Hauptdarstellern, die an Körper und Volumen gewinnen. Die Stromschienen, die mit unterschiedlichen Beleuchtungselementen verkabelt sind, gewährleisten die große Flexibilität des Systems und somit die Möglichkeit, verschiedene Konfigurationen der Leucht-Boards vorzunehmen, um sämtliche Präsentationsanforderungen zu erfüllen.

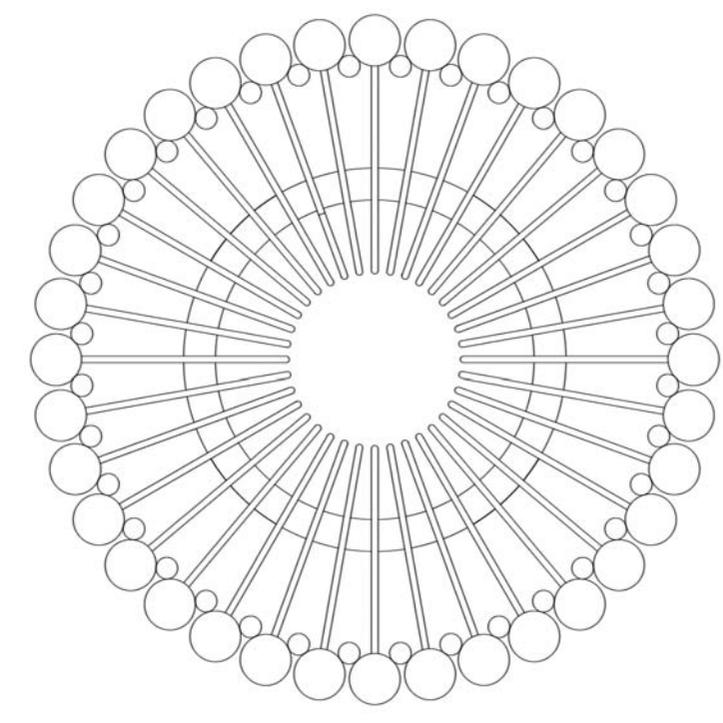
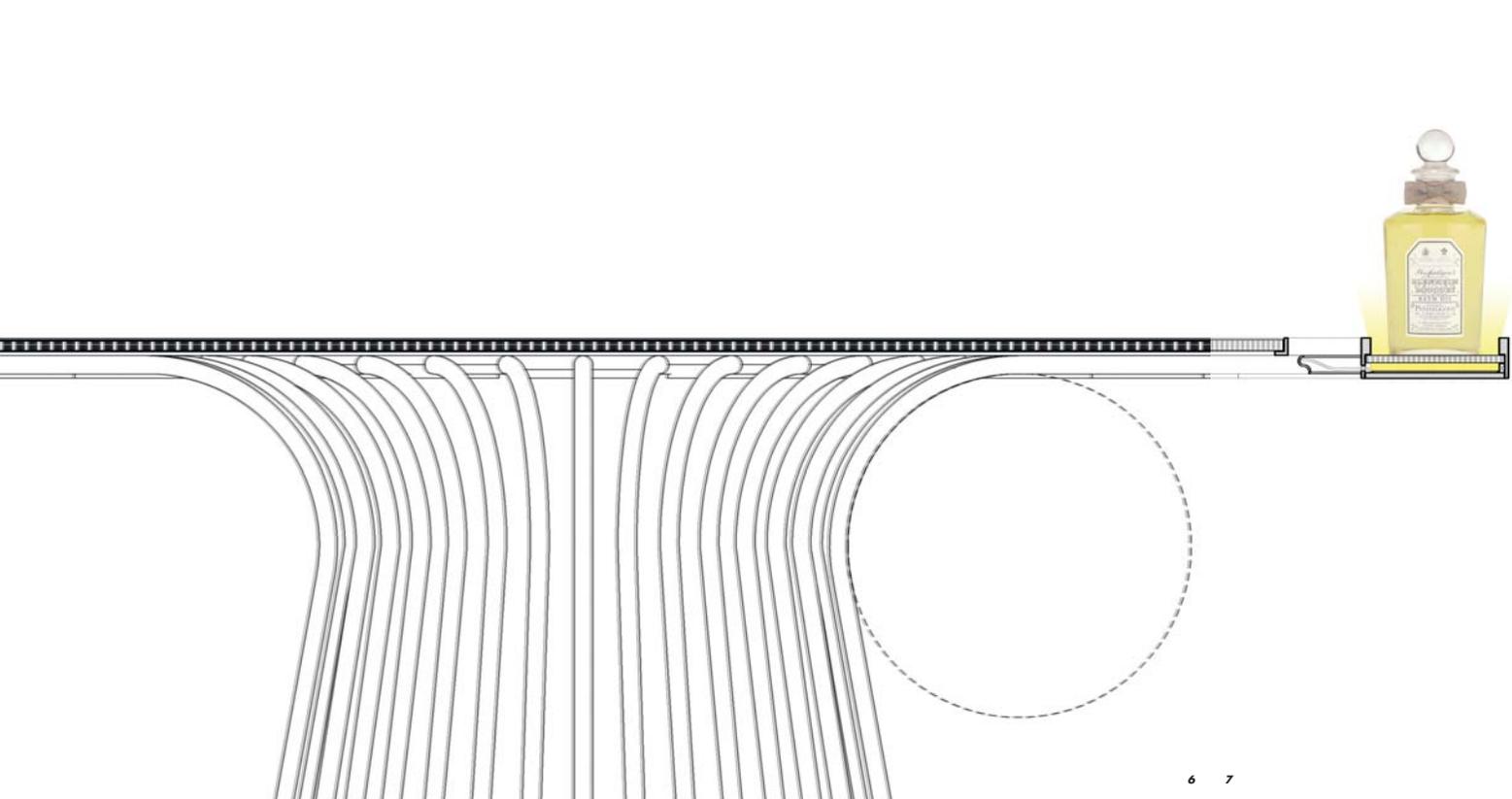
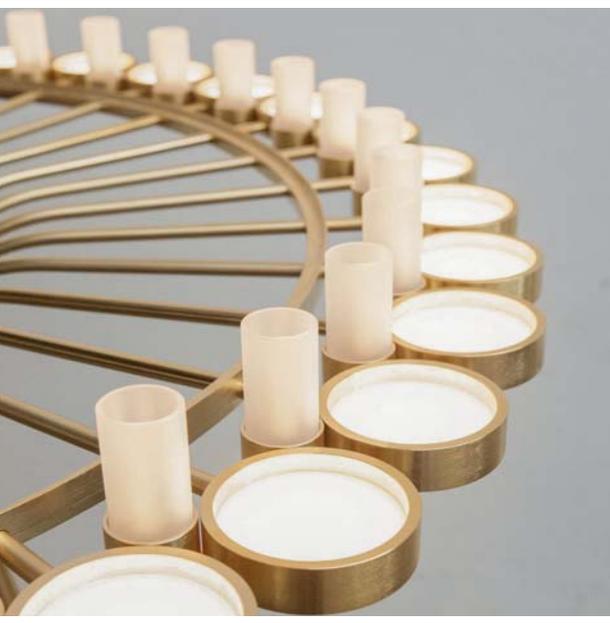
raise a confectionery boutique to the level of an art gallery, transform a chocolate tasting into a multi-sensorial experience, turn a lighting system into an actual jewel box of light: at the boutique le chocolat in dubai, this objective was achieved through collaboration between architect annamaria giangrosso, lumière studio, lumière group and Viabizzuno. in perfect harmony with 'dubai plan 2021', which aims to promote projects for positive enrichment of the city, the project in the city walk shopping mall was completed in less than a year. the celebration of chocolate suspended between the fascination of a luxury boutique and the elegance of a contemporary museum, with the devising of an intelligent lighting system, bespoke in every detail at the service of presenting the most prestigious international brands of chocolate. the light guides us first to discovery of the space and subsequently to the products in an imaginary itinerary that sets out from a diffuse lighting which caresses the space, inviting us to enter. the visitor's eyes are then drawn to a detailed discovery of the products by a light that becomes increasingly suffused in the environment, to create ideal conditions for contemplation of the precious creations of maîtres chocolatiers. the furnishing system men sole Viabizzuno is at once display and illumination, with a frontal light that emphasises each of the chocolates selected from the world's best, and a lighting of the backdrop which adds depth and three-dimensionality: as on a theatre stage, the packages on display become sophisticated stars, taking on body and volume. the electrified uprights, cabled with different switch-on, ensure great system flexibility and therefore the possibility of creating increasingly diverse luminous shelf configurations in backup to every kind of display requirement.



penhaligon's, rockefeller new york

progetto project: al-jawad pike
responsabile del progetto project manager: k2 consultancy
luogo location: rockefeller, wtc (new york);
shorthills (new jersey), rodeo drive (los angeles);
regent street, canary wharf, covent garden (london);
stanford, westfield (san francisco); honolulu (hawaii),
tsum (russia), doha (qatar), ion (singapore)
committente client: penhaligon's
responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant: jonathan morrish
corpi illuminanti light fittings:
n55 sospensione ceiling
displei led
13° angolo, libreria library
13x8, linea di luce tavolo table
porta profumi perfume container table
mensole ovali luminose luminous oval shelves

Die Zusammenarbeit zwischen Al-Jawadpike und Penhaligon begann im August 2014, als der Architekt den Design-Wettbewerb für das Schaufenster in der Regent Street mit einem Konzept gewann, das von der reichen Geschichte der Marke sowie der Chemie der Parfümerie bestimmt wurde. Anschließend wurden die Vorschläge für den Concept Store zum globalen Projekt für alle neuen Geschäfte, in London und weltweit. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit einer wichtigen englischen Marke wie Penhaligon mit einer langen Geschichte, anlässlich des 145. Jubiläums, war eine große Herausforderung: Die Architekten ließen sich von Archivfotos des ursprünglichen Geschäfts in der St. James Street inspirieren, um einen raffinierten und eleganten Raum zu erschaffen, der voll und ganz im Einklang mit der Tradition der Marke steht, jedoch mit einem aktuellen Ansatz, bei dem das Licht eine wesentliche Rolle bei der Inszenierung der Eleganz der Marke spielt. Einige der Einrichtungselemente wurden auf Grundlage der originale gestaltet und auf geschickte Weise mit einem integrierten weichen Licht ausgestattet: Im zentralen Ausstellungstisch wurden LED-Quellen verborgen, die auf perfekte Weise in die einzelnen Halterungen der Parfums integriert wurden, die in der Mitte des Geschäfts zu tanzen scheinen. Angelehnt an englischen Holzvertäfelungen wurden Wand-Container entworfen, die den Raum umgeben und bei denen das Licht in perfekter Weise integriert wurde, um die einzelnen Boards auf präzise Weise zu beleuchten. Zur Ergänzung des Beleuchtungskonzepts werden die Produkte durch eine weiche indirekte Deckenbeleuchtung beleuchtet, die den Raum begrenzt und charakterisiert, während von oben dekorative Lampen aus Glas und Messing hängen, das gleiche Material, wie bei den Einrichtungselementen. Dabei handelt es sich um Hängeleuchten n55 mit dynamischem Vorschaltgerät, 65 mm Durchmesser und LED 3000 VbK, mit einem CRI-Wert (Farbwiedergabe-Index) von 98, bezogen auf 14+1 Farbmuster, und daher in der Lage, einen hohen Wert zu liefern, vor allem beim Muster gesättigtes Rot, das normalerweise das kritischste ist. Das spezielle Borsilikatglas, das von den Architekten für den Anlass entworfen wurde, ist zu einem Element der Wiedererkennbarkeit und Eleganz der Marke geworden, das im Konzept aller Geschäft zu finden ist.



collaboration between al-jawadpik and penhaligon dates to august 2014 when the architect won the design competition for the shop window in regent street with a concept that drew on the brand's rich history and the chemistry of perfumery. subsequently the proposals for the concept store became the global project for all the new outlets, in london and worldwide. the chance of collaborating with an important english brand with a history as long as penhaligon's, on the occasion of its 145th anniversary, was a great challenge: the architects took inspiration from archive photos of the original shop in st james's street to create a refined and elegant space that fully respected the brand's tradition but with a topical approach in which light plays a fundamental role in the mise-en-scène of the brand's sophistication. some of the furnishing elements were designed by harking back to the originals and lightly integrating them with a dedicated and soft lighting: as with the central display table where the led sources are concealed, perfectly integrated into each individual support element of the fragrances which seem to dance in the centre of the shop. taking english timber panelled rooms as a reference, wall-containers were created that envelop the space in a continuous manner where the light is perfectly integrated to illuminate each shelf in a precise and dedicated way. in completion of the lighting design, illumination of the products is backed up by a soft indirect ceiling light that delimits and characterises the space, while decorative lamps in glass and brass, the same material as the furnishings, descend from above. these are n55 suspension light fittings with dynamic propeller, 65 mm diameter and led 3000 VbK, with CRI (Colour Rendering Index) equal to 98, with reference to 14+1 sample colours, and therefore capable of supplying a high value, especially in the saturated red sample which is usually the most critical. the special borosilicate glass, designed for the occasion by the architects, has now become an element of brand recognisability and elegance, recurrent in the concept of all the shops.





selfridges, londra

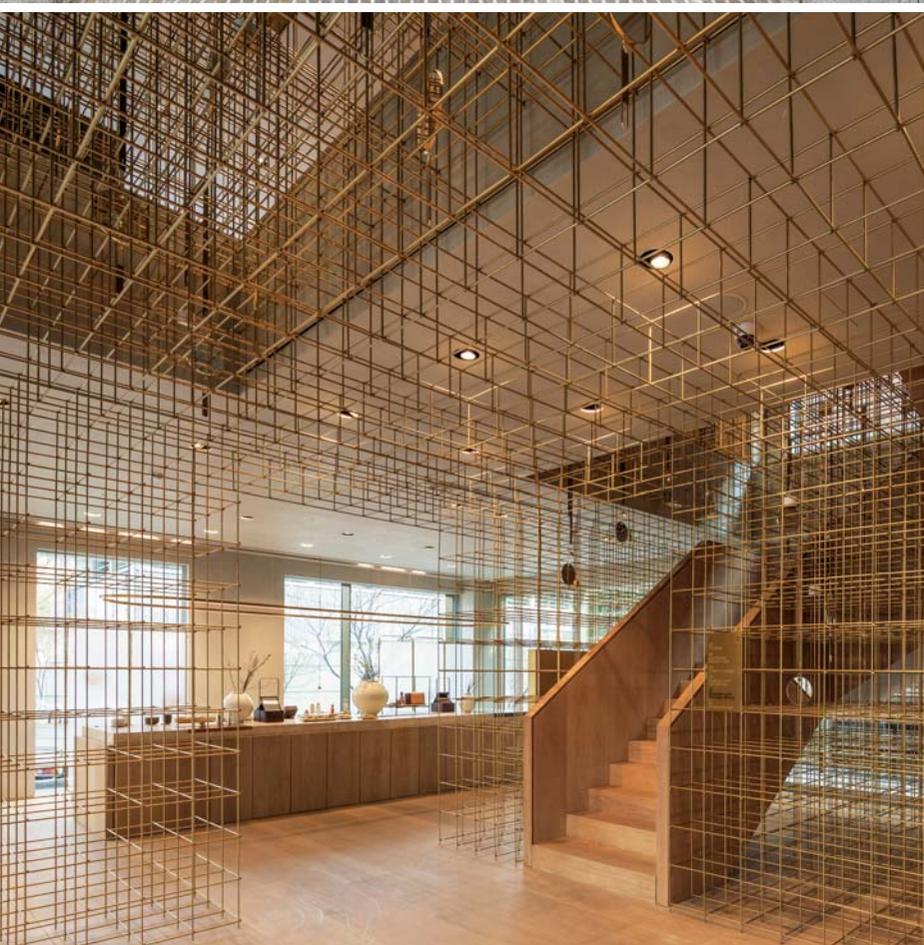
progetto project: david chipperfield architects
 luogo location: londra
 committente client: selfridges retail ltd.
 area area: 5.000 mq
 progetto di luce light project: UpO Viabizzuno
 rivenditore retailer: Viabizzuno
 responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant:
 jonathan morrish, j.morrish@viabizzuno.com
 fotografia photography: lewis ronald for selfridges
 corpi illuminanti light fittings:
 eco plafone orientabile eco ceiling adjustable
 selfri

Die Accessories Hall befindet sich auf der Ostseite des Selfridges-Geschäfts in der Oxford Street und sie verbindet drei verschiedene Gebäude: das klassische East Building, das Somerset Street Link Building und das Swod Building. Die neue Accessories Hall ist Teil eines größeren Umgestaltungsprojekts des großen Geschäfts in London und aus diesem Grund wird sie in verschiedenen Phasen entwickelt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Umgestaltung des Prospekts auf die Duke Street, während im Osten ein neuer Eingang geöffnet werden wird, der die interne Zirkulation verändern und ein einziges Erdgeschoss schaffen wird. Die neue Verbindung bietet die Möglichkeit, durch einen Verbindungskörper, der eine Hierarchie von architektonischen Elementen umfasst, eine einheitliche Identität zu schaffen. Dabei spielt auch die Beleuchtung eine wesentliche Rolle, mit einem diffusen und indirektem Licht, das den Raum in allen Richtungen umgibt. Die klassische Sprache der Säulen und der Kassettendecke findet Form in den Leuchtkugeln an der Decke mit doppelter Lichtabgabe, nach oben zur Hervorhebung der Höhe des Raums sowie diffus durch den opaker Diffusor der Kugel. Diese eleganten Deckenhängeleuchten, eine Neuinterpretation des ursprünglichen Beleuchtungsprojekts des Classic Buildings aus den 20er Jahren, trägt mit zur Wahrnehmung der Monumentalität und der Räumlichkeit bei und vermittelt dem Besucher den Eindruck, sich in einem großen Tempel der Architektur und des Luxus zu befinden und nicht lediglich in einem Verkaufsraum. Zur Hervorhebung der Produkte und der Marken in diesem Flagship Store in der Londoner City wurde nach zahlreichen Mock-ups aufgrund seiner technischen Performance der Strahler eco spot von Viabizzuno ausgewählt, die die maximale Lichtqualität hinsichtlich der Farbwiedergabe sowie die Möglichkeit bieten, die Optiken auszuwechseln (10°, 25°, 40°), um die Beleuchtungsanforderungen eines Raums zu erfüllen, bei dem Wege, gemeinsame genutzte Flächen sowie Ausstellungsecke ein harmonisches Ganzes bilden. Durch die Eröffnung des Swod Buildings wurde die erste Phase der Umgestaltung der Accessories Hall abgeschlossen und das gesamte Projekt soll im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

located in the east side of the selfridges oxford street shop, the accessories hall links three different buildings: the classic east building, the somerset street link building and the swod building. the new accessories hall is part of a larger redesign project for the great london store, and for this reason will be developed over different phases. a fundamental aspect is transformation of the prospect over duke street, while to the east a new entrance will be opened which will transform internal circulation by creating a single ground floor. the new connection offers the chance to define a unitary identity by means of a connective structure comprising a hierarchy of architectonic elements. in this sense lighting too plays a fundamental role, with a diffused and indirect light which envelops the space in all directions. the classical language of the columns and coffered ceilings finds form in the luminous ceiling spheres with a twofold emission of light, upwards to emphasise the height of the space, and diffused by means of an opal bowl diffuser. these elegant suspension light fittings, a reinterpretation of the original lighting design of the 1920s classic building, contribute to the perception of monumentality and spatiality, giving the visitor the sensation of being in a great temple of architecture and luxury and not simply in a shop.

to highlight the products and brands in this commercial flagship of the city, after innumerable mock-ups we chose, due to its technical performance, the Viabizzuno eco spot floodlight which ensures maximum light quality in terms of chromatic yield and the possibility of interchangeable optics (10°, 25°, 40°) to meet the lighting needs of a space where itineraries, shared areas and display corners blend into a single, flowing and harmonious whole. inauguration of the swod building part marks completion of the first phase of the accessories hall, while the whole project should be finished in 2018.





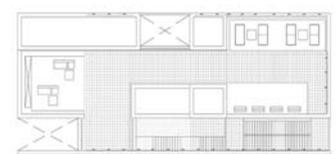
sulwhasoo, seoul

progetto project: neri&hu design
responsabile del progetto project manager: lyndon neri, rossana hu
collaboratori collaborators: anne-charlotte wiklander (associate in charge)
 sela lim, yinan li, kailun sun (design)
 brian lo, nicolas fardet (product design)
 christine neri, haiou xin, litten poeng (graphic design)
luogo location: seoul
committente client: amore pacific
superficie area: 1.949 mq
progetto di luce light project: neri&hu design, mario nanni
rivenditore Viabizzuno retailer: samjin
responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant:
 Viabizzuno inshanghai, luca chinello, l.chinello@viabizzuno.com
fotografia photography: pedro pegenaute
corpi illuminanti light fittings:
 n55 track, spot, plafone ceiling
 094 system
 microtraccia
 cubo medium
 c1, c2, c2 ip68
 displei led
 arco led
 13x8
 m4
 fi50
 sul
 sole
 va

Seit je haben Laternen eine wichtige literarische und mythologische Bedeutung in der Geschichte Asiens. Sie führen aus dem Dunkel auf den richtigen Weg und sie markieren den Anfang und das Ende der Reise. Dieses Konzept hat das Studio neri&hu bei der Umgestaltung des fünfgeschossigen Gebäudes in Seoul, Südkorea, in den Flagship Store von Sulwhasoo angeleitet, einem führenden Kosmetikunternehmen auf dem asiatischen Markt. Um die Wurzeln der Marke zu feiern, hat neri&hu ein Projekt entwickelt, das auf die Kultur und die Traditionen Asiens Bezug nimmt und es den Kunden gestattet, den Reichtum der asiatischen Weisheit zu entdecken, die die Wurzeln der Philosophie von Sulwhasoo bildet. Die Synergie zwischen den Architekten von neri&hu und dem Licht von Viabizzuno hat einen Raum erschaffen, der alle Sinne erfasst und der die Aufmerksamkeit der Kunden von dem Moment an gefangen nimmt, an dem sie die Schwelle des Gebäudes übertreten. Diese Erfahrung setzt sich auf dem gesamten Weg fort und hinterlässt im Geist der Kunden auch lange nach ihrem Besuch einen starken Eindruck. Das Konzept der Laterne wurde übersetzt in eine umhüllende Struktur aus Messing, die die gesamte Oberfläche des Raums bedeckt, die eine Kontinuität bildet und die Besucher führt und sich einlädt zur Interaktion mit den verschiedenen Bereichen des Geschäfts, aufsteigend vom Boden bis zur Dachterrasse, wo der Blick auf die Stadt von der geschmeidigen Struktur gerahmt wird, die hier zu einem Schutzdach wird. Die Herausforderung bei diesem Beleuchtungsprojekt war es, zugleich die Produkte und die Struktur aus Messing zu beleuchten und ihr Tiefe und Magie zu verleihen: Scheinbar ohne Anfang und ohne Ende, dient sie auch als Lichtquelle, dank der elektrifizierten Rohrelement, die Licht leiten, jedoch unsichtbar bleiben und Teil der Struktur sind. Durch diese unsichtbaren Stromschienen, die eigens von Viabizzuno entworfen und gefertigt wurden, werden die Lampen sul sole va gespeist; es handelt sich um eine neue Familie von Beleuchtungskörpern aus Glas. Leder und Messing, von den Architekten mit unterschiedlichen ästhetischen und funktionellen Eigenschaften entworfen, um die speziellen Anforderungen des Ausstellungssystems zu erfüllen. Das Resultat ist die Realisierung hochwertiger handgefertigter Beleuchtungskörper, die Frucht der Erfahrung von Viabizzuno im Umgang mit Messing und Leder. Während die Beleuchtung der modularen Struktur durch LED-Quellen mit 2.700 K erzielt wird, um die warmen Farben des Messings hervorzuheben, weist die Raumbeleuchtung eine neutrale Farbtemperatur von 3.000 K auf. Die Produkte hingegen werden wie wertvolle Edelsteine hervorgehoben durch den Kontrast des Lichts mit 3.000 VbK, mit Weißtönen der höchsten Qualität, einem Rg-Wert von 103 (Gamut-Index) sowie einem Rf-Wert von 96 (Fidelity-Index) auf der Skala TM-30 (IES Method for Evaluating Light Source Color Rendition), einem System, das auf 99 Farbmustern basiert, einschließlich der gesättigten und wenig gesättigten Farben. Dank des Einsatzes des flexiblen Deckensystems n55 flexible als Raum- und Produktlicht, wird die Möglichkeit des Austauschs der Vorschaltgeräte und der Optiken bis zum letzten Moment garantiert, um Leistung und Lichtkegel in den Endphasen des Projekts bei Feintuning festzulegen. Dies ermöglicht es, sämtliche Anforderungen des Ausstellungskonzepts zu erfüllen, um die Geschichte dieser einzigartigen und erlesenen Beauty-Produkte zu erzählen.



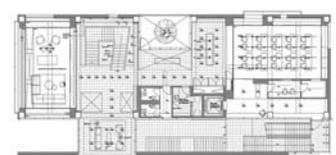
p6



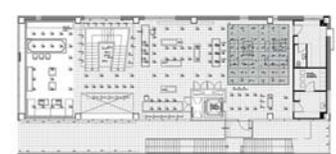
p5



p4



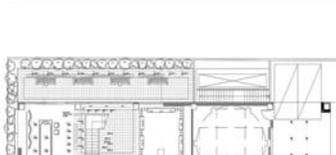
p3



p2

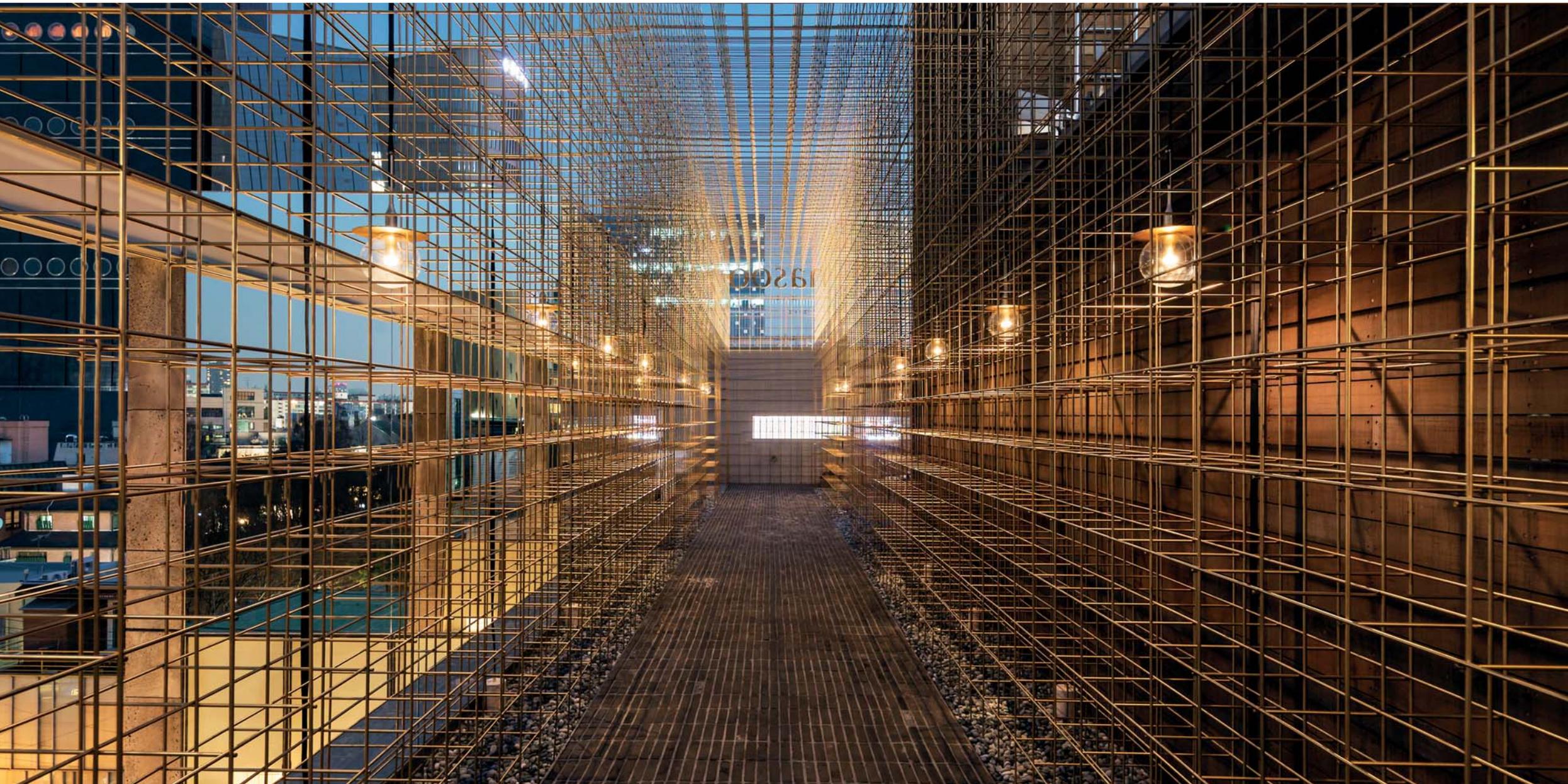


p1



p0

since the beginning of times, lanterns have had a literary and mythological meaning of great importance in the history of asia. they are the guides in the dark that point you to the right path, marking the beginning and the end of the journey. neri&hu adopted this concept in restructuring a five-story building in seoul, south korea, in the sulwhasoo flagship store, a leading cosmetic company in the asian market. to celebrate the brand roots, neri&hu developed a project rich with references to the culture and traditions of asia, allowing customers to discover the wealth of asian wisdom that is at the roots of the sulwhasoo philosophy. the synergy between the neri&hu architecture and Viabizzuno's light created a space that involves all senses, to capture the attention of customers from the initial moment they cross the threshold of the building. the experience then continues along the entire path, leaving a strong imprint in the customer's mind, long after their visit. the concept of the lantern is translated into an enveloping brass structure that covers the entire surface of the space, creating continuity while guiding the visitors, inviting them to interact with the various areas of the store, rising from the ground up to the terrace at the top, where the city is framed by the offshoots of the supple structure that here turns into a roof. the challenge of the light project was to illuminate at the same time the products and brass structure, giving it depth and magic: apparently without beginning or end, it also acts as a light source, thanks to electrified tubular elements that transmit light, while remaining invisible and blending into the structure. through this invisible track, specially designed and manufactured by Viabizzuno, sul sole va lamps are powered; it is a new family of lighting fixtures made of glass, leather and brass, designed by the architects with different aesthetic and functional characteristics to meet the special needs of the display. the result is the creation of precious hand-crafted light fittings, fruit of Viabizzuno's expert work in brass as well as leather. while the illumination of the modular structure is achieved with 2700K led sources, to emphasize the warm colors of brass, ambient lighting has a 3000K neutral color temperature. the actual products instead stand out as precious gems thanks to the contrast of 3000VbK light, in white tones of the highest quality with an Rg value of 103 (gamut index) and an Rf equal to 96 (fidelity index) in the TM-30 (IES Method for Evaluating Light Source Color Rendition) scale, a system based on 99 color samples, including saturated and slightly saturated colors. thanks to the use of n55 flexible ceiling system as ambient and product light, the possibility of interchanging propellers and optics is guaranteed until the very last moment, redefining power and light beam in the delicate fine-tuning final stages of the project. this makes it possible to fully meet all the display requirements needed to tell the story of unique and sophisticated beauty products.





sul



sole



va

aishiti foundation, beirut

progetto project: *adjaye associates*
luogo location: *beirut*
committente client: *tony salamé*
superficie area: *22.500 mq*
progetto di luce light project: *UpO Viabizzuno*
rivenditore Viabizzuno retailer: *ariss lumiere group*
responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant: *vbomedioriente*
fotografia photography: *guillaume ziccarelli*
corpi illuminanti light fittings:
094
eco system

Die Aïshti Foundation ist Teil einer 35.000m² großen Shopping Mall im Herzen von Beirut, ein Showcase für Boutiquen der international führende Designer-Marken, die auf Mode und Bekleidung spezialisiert sind. Der Komplex umfasst auch eine Kunstgalerie, in der Werke aus der Sammlung des libanesischen Unternehmers Tony Salamé ausgestellt werden. Dieser innovative Raum wurde konzipiert, um einer Region Lebensenergie einzuhauchen, die in den vergangenen Jahren immer mehr ins Zentrum des Interesses der künstlerischen Gemeinschaft gerückt ist. Für diese ungewöhnliche Mischung von Shopping und Kunst mussten die Planer einen vollkommen neuen Raumtyp entwickeln, indem diese beiden Welten, die oft im Kontrast zueinander stehen, miteinander in Einklang gebracht werden können. Eine der Vorgaben des Projekts war es, ein Gebäude zu erschaffen, das die maximale Flexibilität bietet, mit getrennten Zugängen zu den verschiedenen Bereichen oder - falls erforderlich - der Möglichkeit, die gesamte Fläche der einzelnen Etagen zu einem einzigen Raum zu verbinden. Dies erklärt, weshalb nahezu alle Türen, Wände und Abtrennungen zur Anpassung an neue interne Konfigurationen entfernt oder verschoben werden können. Das Licht-Engineering-Projekt gewährleistet die Flexibilität, die für diese Räume erforderlich ist, durch das System 094, um technische Kehlen zu erschaffen, die das Design der Decke bestimmen, die Perspektive der aufeinander folgenden Räume hervorheben und die - zusammen mit den detaillierten architektonischen Lösungen und Materialien - das gesamte Projekt in einer einzigen homogenen Sprache arrangieren. Der Strahler eco mini ist der einzige eingesetzte Beleuchtungskörper, der allein sämtliche Anforderungen des Projekts erfüllt hat. Aufgrund seiner geringen Größe kann er frei ausgerichtet werden, ohne störend zu wirken. Außerdem weist der eco mini LED-Quellen mit einer hohen Farbwiedergabe auf, um eine Lichtqualität zu gewährleisten, die erforderlich ist, um die erlesenen Produkte sowie auch die Kunstwerke zur Geltung zu bringen. Dieser Beleuchtungskörper ist die ideale Wahl für Installationen in Museen, da er eine LED-Quelle mit einem potenziellen Schadensfaktor von 0,150 mW/lm aufweist, einer der niedrigsten, die mit der modernen Technologie erzielt werden können (dabei muss berücksichtigt werden, dass die Sonne oder eine herkömmliche Halogen-Quelle Werte von 75 mW/lm übersteigen, 500 Mal höher, als die LED-Quellen von Viabizzuno).

the aïshti foundation is part of a 35.000 sq.m shopping mall situated in the heart of beirut, a showcase for boutiques of leading international designer brands that specialise in fashion and clothes. the complex also features an art gallery that exhibits works from the lebanese entrepreneur tony salamé's collection. this innovative space is designed to inject vital energy into a region that is increasingly becoming the focus of the international artistic community's interest in recent years. the unusual blend of shopping and art has required designers to imagine an utterly new spatial type created to converge the often contrasting needs of these two worlds. one of the project's priorities was the creation of a building that could offer the utmost flexibility with separate access to the various areas or, when required, even link up the entire surface of the individual levels into a single large space. this explains why doors, walls and partitions can almost all be either removed or are sliding and adaptable to potential innovative internal layouts. the light engineering project ensures the flexibility required for such a location with 094 system fittings to create technical grooves that design the ceiling, enhancing the perspective of spaces organised in sequence, and arranging, along with the detailed architectural solutions and materials, the entire project into a single homogeneous language. the eco mini spotlight is the only light fitting adopted, which alone has met all project requirements. its small size allows it to be freely directed without intruding. moreover, eco mini also features led sources that have a high chromatic rendering, thus ensuring the appropriate quality of light required to emphasise exclusive commercial products, such as works of art. this light fitting is the ideal choice for museum installations since it is characterised by a led source with potential damaging factor 0.150 mW/lm, one of the lowest levels achieved by modern technology (consider that the sun or a traditional halogen source have a value in excess of 75 mW/lm, which is 500-fold higher than Viabizzuno led sources).



lumière! l'invenzione del cinematografo, bologna

*progetto project: gian luca farinelli, cineteca di bologna
a cura di curated by: thierry frémaux, istituto lumière di lionne
in collaborazione con in collaboration with:
museo nazionale del cinema di torino e cinémathèque royale de belgique
luogo location: sottopasso di piazza re enzo, bologna
periodo period: 25 giugno 2016 - 22 gennaio 2017
progetto di luce light project: mario nanni
responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant:
maicol fedrigo, m.fedrigo@viabizzuno.com
fotografia photography: lorenzo burlando
corpi illuminanti light fittings:
n55 plafone ceiling
n55 track
13° angolo
tubino
cubo 15
c2 led
arco led
mensolona
sempreinfila*

Das Special Event der 30. Veranstaltung des Festivals „il cinema ritrovato“, die Ausstellung „Lumière! Die Erfindung des Kinematographen“ stellt die Abenteuer einer ganzen französischen Familie dar, die die bewegten Bilder zu ihrem Lebensinhalt und nicht zuletzt auch zu einem profitablen Geschäft machte. Die Lumières waren die letzten Erfinder und zugleich auch die ersten Autoren und Programmgestalter des Kinos, und nicht nur die Erfinder der bewegten Bilder, sondern auch eine Vielzahl von Patenten gehen auf sie zurück, darunter auch die Autochromes - die ersten Farbphotographien - und die 3D-Projektion.

Die Sektionen der von Thierry Fremaux kuriierten Ausstellungen umfassen die technologische Entwicklung, die zur Erfindung des Kinos führt, sowie die industrielle Entwicklung des Kinos durch die Familie Lumière durch die ersten kommerziellen Filmvorführungen sowie die Distribution der Filme in der Welt und sie zeigt einen großen Teil des umfangreichen Filmmaterials der französischen Gebrüder. Die Installation in einem Raum im Herzen Bologna, der für die Öffentlichkeit lange nicht zugänglich war und der aus diesem Anlass wieder eröffnet wurde, verwendet das Licht, um den Besucher in diese faszinierende Welt zu führen und zur Definition der magischen und empirischen Atmosphäre der Ausstellung. Das Licht- und Ausstellungskonzept sieht die Verwendung einzelner Kabinette vor, in denen die einzelnen Exponate durch ihre Beleuchtung isoliert werden können und daher kann ihre Geschichte wie ein wesentliches Element der Geschichte des Kinos erzählt werden. Es handelt sich um ideale Ausstellungskästen, die von Viabizzuno für diesen Anlass konzipiert wurden.

Diese Parallelepipede mit einem Winkel von 13° mit Lichtprofil sind ein flexibles lineares Lichtsystem, das die maximale Personalisierung der Form und somit eine perfekte Anpassung an das Ausstellungskonzept gestattet. Ein weiches Licht erleuchtet das Innere des Ausstellungskasten, ohne Störung sowie unter Beibehaltung der Leichtigkeit des Gehäuses. Ein weiteres technisches und funktionelles System stellt dank seiner extremen Flexibilität die Verbindung zum Projekt dar: mensolona. Dieses an der Wand befestigte Profil aus extrudiertem Aluminium dient als Ausstellungssystem, das bei der Einrichtung der Ausstellung die maximale Freiheit bietet. In diesem Fall eingesetzt als Halterung und Elektrifizierung des Ausstellungskastens, kann es dank der vier integrierten Stromschienen sowie des umfangreichen Angebots an Accessoires für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden.

the special event of the 30th 'il cinema ritrovato' festival is the exhibit 'lumière! the invention of cinema' covers the adventures of an entire french family that made moving pictures the breath of life and, last but not least, a profitable entrepreneurial business. the lumières were the last inventors and at the same time the first authors and programmers of cinema, and not only the invention of moving pictures, but also an extraordinary gamut of patents is owed to them, including the autochromes - the first colour photographs - and 3d projection.

the sections of the exhibit curated by thierry fremaux overlap and intertwine the technological evolution that leads to the invention of cinema and its industrial developments to the lumière family matters by covering the débuts of the paid showings and the subsequent distribution of films around the world by gathering together a large part of the exterminated filmography of the french brothers. hosted inside a space in the heart of bologna that has been inaccessible to the public for a long time and is now re-opened for this occasion, the installation makes use of light to lead the visitor in this fascinating world and to define the magical and empirical atmosphere of the exhibit. the light and exhibit design entails using open display cabinets where every work can be isolated by illuminating it and therefore telling its story like an essential element of the history of cinema. these are ideal and spatial cases made to measure by Viabizzuno for this event. these 13° angolo parallelepipeds with luminous profile are a flexible linear light system that offers ultimate personalisation of the size so it is perfectly adaptable to the stand's design. a soft light turns toward the interior of the showcase without disturbing, retaining the lightness of the housing. another technical and functional system acts as an intermediary by adapting itself to the design with its extreme flexibility: mensolona. this extruded aluminium element fixed to the wall serves as a display system that offers ultimate freedom in laying out the stand. in this case applied as the support and electrification of the showcases, it can be used in a multitude of applications thanks to the four electrified chases it contains and the many accessories making up the system.

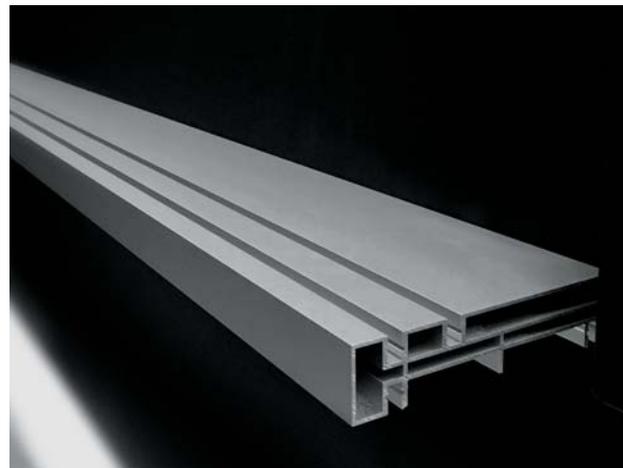
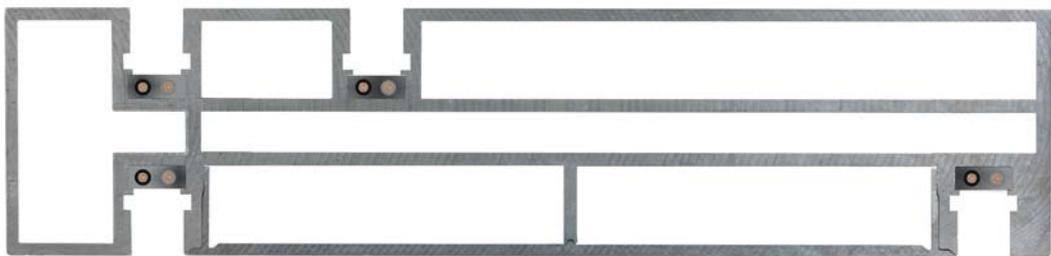


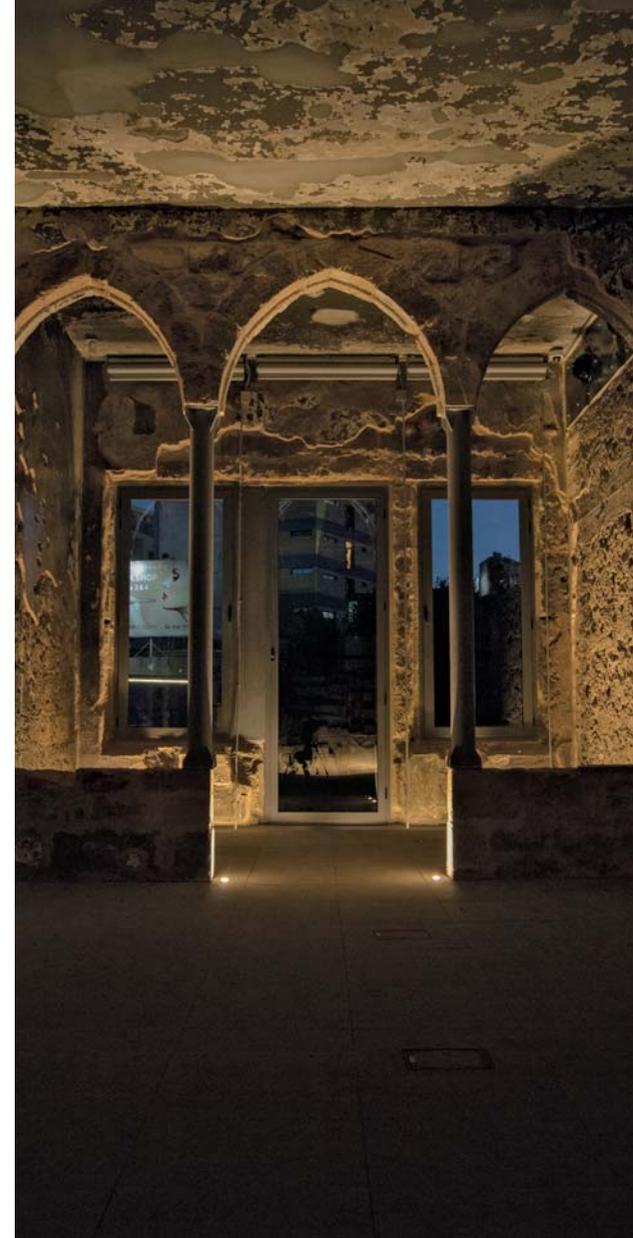


mensolona

Beleuchtungskörper aus Aluminiumprofil, lieferbar mit weißer Lackierung und aus sandgestrahltem Aluminium, Querschnitt 200x48mm sowie Länge 2.000 mm und 3.000 mm. Das Profil weist vier 10 mm breite verkabelte Kehlen mit 24 Vdc Stromschiene auf, die speisen kann: Strahler micromen, verkabelt mit LED 1 W 2.700 K, 2.700 K linearen LED-Profilen 500 mm 7,5 W, Länge 1.000 mm, 13 W, eco mini LED 2.700 K 12 W / 350 mA, n55 LED 10,8 W 2.700 K / 350 mA, konfigurierbar mit zwei Seidenlampenschirmen, Größe Ø 400 x 365 mm und Ø 170 x 135 mm, n22 2.5W LEDs mit Diffusor aus Glas oder sandgestrahlt und mit einem hellen Lampenschirm aus Methacryl. Netzteile nicht eingeschlossen, die dank der abnehmbaren Abdeckung in das Innere des Profils eingesetzt werden können. Außerdem sind Einrichtungs-Accessories lieferbar, die es gestatten, mensolona in Abhängigkeit von den Anforderungen in funktioneller Weise zu konfigurieren: Boards, Spiegel, Container, Handtuchhalter, Toilettenpapierhalter, Spüle, Küchenpapierhalter, Schlüsselhaken usw.

illuminating body in aluminium profile available in white painted finishes and natural sandblasted aluminum, section 200x48mm and 2000mm length and 3000mm. on the profile there are four wired 10mm wide grooves with electrified track 24Vdc on which can feed: spotlights micromen wired with LED 1W 2700K, 2700K linear LED profiles 500mm 7.5W length and 1000mm length 13W, eco mini LED 2700K 12W/350mA, n55 led 10,8W 2700K/350mA configurable with two silk lampshades of Ø400x365mm and Ø170x135mm size, n22 2.5W LEDs with diffuser in glass or sandblasted and a bright window shelf methacrylate lampshade. excluding power supplies, which can be inserted inside the profile, thanks to a removable lid. there are also available furnishing accessories that allow you to configure mensolona functionally depending on the requirements of use: shelves, mirrors, containers, towel holder, toilet paper holder, sink, kitchen roll door, key clip etc.





museo della guerra e della memoria di beirut

progetto project: *youssef haidar*
 luogo location: *beirut*
 committente client: *municipalità di beirut*
 progetto di luce light project: *maurice asso*
 rivenditore *Viabizzuno* retailer: *ariss lumiere group*
 responsabile tecnico *Viabizzuno* technical sales consultant: *vbomedioriente*
 corpi illuminanti light fittings:
catena parete wall
displei led
m4 led
p1 parete wall
13x8

Zwischen 1924 und 1936 wurde ein Wohnkomplex errichtet, um die Kreuzung Sodeco Intersection zu dominieren. Das Barakat Building bestand aus zwei asymmetrischen Baukörpern mit jeweils drei Stockwerken, die durch ein gemeinsames Erdgeschoss und den Eingang mit der Kreuzung verbunden waren. Der freie Raum zwischen den beiden Baukörpern, der ursprünglich eine Abfolge von Bögen aufwies, gestattete von jedem Raum der sechs 500 m² großen Komplexe einen Blick auf die Straße. Sein Interieur war genau so erlesen, wie seine Architektur. Art Nouveau für die handgemalten Decken; Art Deco für die Bodenbeläge aus farbigen Marmorfliesen. Holzrahmen, großzügige Türen, fließende Bögen sowie orientalische Motive für den Wohnkomplex der Familien, die die fortschrittliche Ära repräsentierten. 15 Jahre Bürgerkrieg brachten den Komplex an die „grüne Linie“, die den Osten vom Westen Beiruts trennte. Dieses Bauwerk nutzen die Heckenschützen aufgrund seiner besonderen Architektur als strategische Waffe zum Töten. Heute ist das Gebäude das facettenreichste Kulturzentrum der Stadt, Museum und Gedächtnisstätte. Seit Beirut wurde 2016 auf der Light Middle East ausgezeichnet als „bestes öffentliches Beleuchtungsprojekt des Jahres“. Beim Betreten des Gebäudes bemerkt man einen zentralen Raum, in dem der vorhandene Baukörper auf seine Erweiterungen trifft. Hier wurde für ständig wechselnde Ausstellungen ein vielseitiges Beleuchtungskonzept umgesetzt. Ausrichtbare Strahler um ein zentrales rundes Dachfenster herum garantieren die Raumbelichtung sowie auch eine gezieltere und intensivere Beleuchtung. Subtile Lichtsymbole im Boden führen zu einer eindrucksvollen Wendeltreppe, die den alten und den neuen Baukörper sowie alle Stockwerke verbindet. Der Architekt Youssef Haidar wollte dem atypischen freien Raum Tribut, indem er die Erweiterung nicht anschloss. Das Resultat sind ein zentrales Atrium sowie ein Dachfenster, das zuerst das Erdgeschoss und dann das Theater im Untergeschoss beleuchtet. Mit einem Projektor mit engem Lichtkegel, der auf das Atrium ausgerichtet ist, haben wir einem Mondschein-Effekt erzielt. Jedes Stockwerk steht für eine Episode der Geschichte der Stadt, und während er durch sie geht, wird sich der Besucher gefühlsmäßig dieser Übergänge bewusst. Unsere Aufgabe war es, diese verschiedenen Emotionen zu interpretieren und eine angemessene Beleuchtung für die unterschiedlichen Funktionen zu entwickeln. Die erste Etage dient als Gedenkstätte, unberührt, wo die Heckenschützen ihre Bunker hatten, und es soll ein Gefühl des Unbehagens ausgelöst werden. Unsere Aufgabe war es, diese Erfahrung auf eine subtile Weise zu dramatisieren, ohne eine abgehängte Decke einzusetzen. Wir haben einen Eingriff am Doppelboden vorgenommen, um lineare Leuchten einzusetzen, die ein warmes Licht auf die farbigen Wände und Bunker zu werfen. Andere Bereiche umfassen gedimmte Glühlampen, die über den Überresten von Spülen und Toiletten hängen. Halb restauriert, halb konserviert, wird bei der Ankunft auf der zweiten Etage eine graduelle Wärme der Atmosphäre erzielt. Die Balken an der Decke wurden genutzt, um unter Verwendung von indirektem Licht und Strahlern zwei Szenen zu erschaffen. In der ersten, bezogen auf die Ausstellung, enthüllen die Strahler die zusammengetragenen Daten, die das Leben und die Entwicklung Beiruts darstellen. In der zweiten Szene akzentuieren die Strahler die Motive auf den erhaltenen Fliesen sowie die Graffiti der Milizen an den Wänden. Mit einer abgehängten Decke erzeugen eingelassene Dachfenster mit direkter linearer Beleuchtung den Eindruck von Sonnenlicht, das durch die dritte Etage einfällt, während sie die darüber befindliche Dachterrasse beleuchten. Der Geist der alten Architektur wird durch verschiedene Beleuchtungskörper von Viabizzuno belebt. Zwei an der Wand montierte Kettenleuchten beleuchten und akzentuieren den Haupteingang des Gebäudes. Sie sind genau neben den Bögen positioniert und sie liefern eine weiche Beleuchtung bis hinauf zum Dachgeschoss. Die displei led dn35 wurden vollständig in recycelte Rohre des alten Gebäudes eingelassen, um ein hängendes Lichtelement zu kreieren, das die Lobby im Erdgeschoss, die Bibliothek, das Auditorium und die Archive im Untergeschoss beleuchtet. Die Spuren von Putz wurden sichtbar gelassen und als Teil des rohen Designs des Lichtelements eingesetzt. Unter den Bögen wurden einigem4led3W,10° verwendet, um die interne Trennung zwischen den internen Abteilungen des Museums zu akzentuieren und neu zu entwerfen. Da Eingriffe im Boden nicht möglich waren, wurden auf der Terrasse p1 mit engem Lichtkegel und modifizierter Basis eingesetzt, um die Säulen zu beleuchten. Sie wurden außerdem mit Dimmer versehen, um die Lichtmenge im Kontrast zur Außenbeleuchtung genau anpassen zu können. Hinter den zerbrochenen Stufen der zerstörten Treppe wurden einige flood p1 parete eingesetzt, um durch die Risse zu glühen. Die Treppe wurde von den Heckenschützen zu ihrem Schutz zerstört, damit niemand die obere Stockwerke erreichen konnte. Auf den T-Trägern wurden elegante 13x8 versteckt, um mit gedimmten weichen Licht an den Decken die Spuren von Feuer und Zerstörung sowie auch die Gipsreliefs der alten Decken hervorzuheben. Die schöne kleine 13x8 hat es ermöglicht, sie auf einem nur 3 cm breiten Sims der T-Träger zu verstecken, und die gleiche 13x8 wurde in das Dachfenster des Obergeschosses integriert, um eine Lichtquelle für das Interieur sowie auch das Exterieur der Dachterrasse zu schaffen. Aufgrund ihrer kleinen Abmessungen ist sie aus jedem Winkel von oben und von unten unsichtbar. Die 13x8 ist ein sehr vielseitiger Beleuchtungskörper, den wir an vielen verschiedenen Stellen eingesetzt haben. Die p1 vervollständigt unsere Geschichte auf dem Dach. Der Projektor mit integriertem langen Arm wurde eingesetzt in grüne Wände, Stahlwände sowie Glasbalustraden. Aufgrund der geringen Größe, der hohen Leistung und der guten Lichtqualität ist sie die ideale Quelle zur Beleuchtung der verschiedenen Bereiche der Terrasse mit unterschiedlichen Effekten und sie bietet die größtmögliche Flexibilität für den Raum, der in der Zukunft als Restaurant genutzt werden wird.



fondaco dei tedeschi, venezia

progetto project: oma, the office for metropolitan architecture (aree comuni common areas)

jamie fobert architects (area commerciale retail area)

responsabile del progetto: rem koolhaas, ippolito pestellini laparelli, jamie fobert

collaboratori: francesco moncada, silvia sandor

luogo location: venezia

committente client: edizione s.r.l., dfs lvmh group

superficie: 9.000 mq

progetto di luce light project: UpO Viabizzuno & pjc light studio

responsabile tecnico Viabizzuno technical sales consultant: andrea cinquetti, kurt bruggeman, jonathan morrish

fotografia photography: delfino sisto legnani, marco cappelletti

corpi illuminanti light fittings:

c2 led

sistema 90x45 system

n55 track, vetro sfera oma sphere glass

arco led

cornice led

corrimano in luce 1

cubo bandiera flag

trasparenze bandiera flag, plafone ceiling, incasso recessed

picchetto p1

n55 sospensione suspension, vetro tubolare oma tubular glass

n55 sistema albero shaft system

n55 p.s. orientabile adjustable

n55 plafone ceiling

fi50

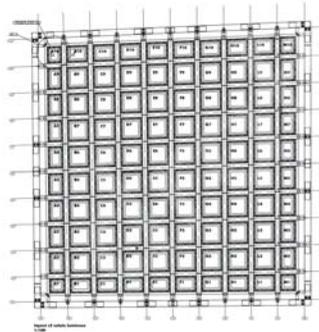


retail project of the year

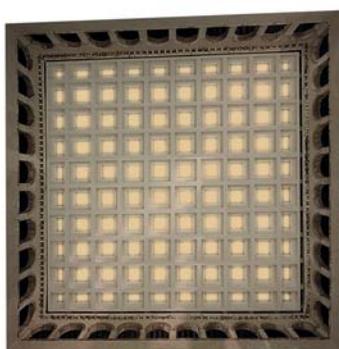
Das Architekturbüro Oma hat die Restaurierung des Fondaco dei Tedeschi in Venedig abgeschlossen, ein Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, bei der 9.000 Quadratmeter in ein Luxus-Shopping-Center verwandelt wurden. Der Fondaco dei Tedeschi wurde ursprünglich im Jahr 1228 errichtet, er befindet sich zu Füßen der Rialto-Brücke und er ist eines der größten und bekanntesten Bauwerke Venedigs. Er wurde von den deutschen Kaufleuten als Handelsplatz genutzt, als Zollgebäude zur Zeit Napoleons sowie als Postamt während der Zeit Mussolinis. Es wurde zwei Mal durch Feuer zerstört und dann in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts nahe zu vollständig aus Beton wieder errichtet; der Fondaco ist ein historisches Palimpsest aus modernem Material, an dem Bautechniken aus fünf Jahrhunderten zu sehen sind. Für dieses Projekt hat sich das Studio von Rem Koolhaas für die Wahl der Beleuchtungskörper für alle Räume voll und ganz auf Viabizzuno verlassen: von den Haupteingängen zum monumentalen Innenhof, den äußeren Galerien, den Treppenhäusern, der Loggia sowie den Terrasse, die einen einzigartigen Blick über die Lagunenstadt bieten. Die Entscheidung, mehr als 1200 Beleuchtungskörper n55 mit einer Glühbirne zu verwenden, die auf allen Etagen zwischen den Balken der Galerien versteckt sind, sowie mit (vom Studio Oma eigens entworfenen) Dekor-Glühbirnen in den gemeinsamen Bereichen und den Verbindungsbereichen, hat sich als richtig herausgestellt. Die Vielseitigkeit des Systems sowie die Möglichkeit, die Vorschaltgeräte und die Optiken auszuwechseln, haben es ermöglicht, die verschiedenen Anforderungen der Architekten, des Auftraggebers und der Geschäfte in allen Phasen der Baustelle bis wenige Tage vor der Eröffnung zu erfüllen. Die Farbtemperatur 3.000 K mit einem MacAdam-Schritt von 1 gewährleistet die chromatische Konsistenz und liefert ein Licht mit einer Qualität und Gleichmäßigkeit, die für ein Bauwerk von diesen Abmessungen beispiellos ist. Der Innenhof des Fondaco, das eigentliche Herz des Bauwerks, ist ein zur Stadt hin offener „Campo“, überdacht von einer großen Decke aus Stahl und Glas in einer Höhe von mehr als 18 Metern über dem Boden: Die 100 Deckenkassetten, aus denen sie besteht, sind mit 400 LED-Profilen c2 mit angepasster Länge versehen, die jeweils drei unterschiedliche Farbtemperaturen (2.700, 3.000 und 4.000 K) aufweisen. Um ein intimeres Ambiente für Amo zu erschaffen, das von Philippe Starck gestaltete Gourmet-Restaurant, das frei in der Mitte des Foyers des „Fontego“ eingefügt wurde, wurde ein System aus Metallbalken und motorisierten Scheinwerfern installiert: Diese dynamische Beleuchtung erzeugt eine theatralische und pittoreske Atmosphäre, wobei die Beleuchtung die sich ändernden Komponenten der Beleuchtung wie vom Wasser des Canal Grande reflektierte Sonnenstrahlen akzentuieren. Ein DMX-Dimmer-System gestattet es, über den Tag eine unendliche Anzahl von verschiedenen dynamischen Beleuchtungsszenarien zu kreieren, die für alle Anlässe und Events programmiert werden können, auch über Fernsteuerung. Zu diesen technologischen Aspekten, die es ermöglichen, den Betrieb und die Wartung eines so komplexen Beleuchtungssystems zu vereinfachen, kommen Lösungen hinzu, deren Ziel es ist, die klassische Natur und die Schlichtheit der Räume zu unterstreichen, wie die Wahl von corrimano in luce in den historischen Treppenhäusern für ein funktionelles Notbeleuchtungssystem, das sich in die zeitlose Architektur einfügt.



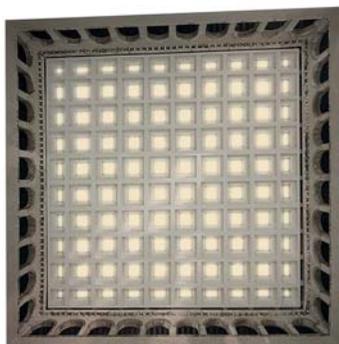
the oma architecture studio has completed the restoration of the fondaco dei tedeschi in venice, a building dating from the 16th century, converting the 9.000 square metres into a luxury shopping area. originally built in 1228, and located at the foot of the rialto bridge, the fondaco dei tedeschi is one of the largest and most distinctive buildings of venice. it was used as a place of exchange for german traders, a customs building at the time of napoleon, a post office during the period of mussolini. destroyed twice by fire and then rebuilt almost completely with concrete in the nineteen thirties, the fondaco is a historic palimpsest of modern substance which has passed through five centuries of construction techniques. for the project, the studio of rem koolhaas has relied entirely on Viabizzuno for the choice of light fittings in all the rooms: from the main entrances to the monumental central courtyard, the perimeter galleries, the connecting and emergency staircases, the loggia and the panoramic terraces offering a unique view over the city of the lagoon. the decision to use more than 1200 n55 system light fittings with a technical lamp, concealed among the wooden beams of the galleries on every floor, and with a decorative lamp (specially designed by the oma studio) in the common and connecting areas, proved to be the right one. the versatility of the system and the possibility of interchanging propellers and optics has made it possible to satisfy the various needs of the architects, contractor and shops in all phases of the site up to a few days before the opening. the colour temperature of 3000K with macadam step equal to one ensures that chromatic consistency is maintained offering a quality of light and uniformity without precedent for a building of these dimensions. the internal courtyard of the fondaco, the very heart of the building, is an urban 'campo' open to the city and covered by a large steel and glass ceiling suspended more than 18 metres from the ground: the 100 ceiling coffers are cabled with 400 c2 led profiles of customised length, each with three different colour temperatures (2700, 3000, 4000K). to create a more intimate ambience for amo, the gourmet restaurant designed by philippe starck freely inserted at the centre of the foyer of the 'fontego' a system of metal beams with adjustable height and motorised floodlights has been installed: its dynamic lighting creates a picturesque theatrical atmosphere with lighting accenting its changing illumination components, like sunbeams reflected in the waters of the grand canal. a dmx dimmer system makes it possible to create an infinite range of different dynamic lighting scenarios throughout the day which can be programmed for every occasion and event, including remotely. these technological aspects, which make it possible to simplify the management and maintenance of such a complex lighting system, are joined by solutions aimed at exalting the classical nature and simplicity of the spaces, such as the choice of corrimano in luce along the historic stairs to provide functional and emergency lighting respecting a timeless architecture.



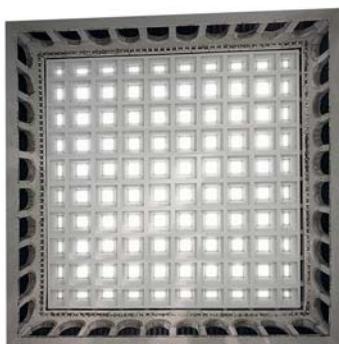
Deckenbeleuchtung mit variabler Farbtemperatur
variable color temperature illuminating ceiling



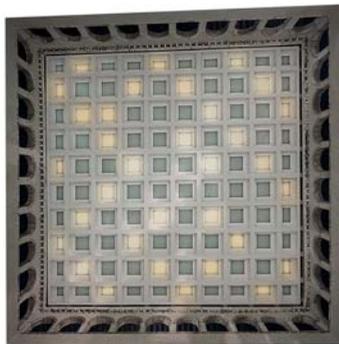
2700K



3000K



4000K



gemischte Farbtemperaturen
mixed color temperatures





museo delle miniere di zinco, norvegia

*progetto project: peter zumthor
luogo location: allmannajuvet, sauda, norvegia
committente client: municipalit 
progetto di luce light project: peter zumthor e mario nanni
fotografia photography: per berntsen
corpi illuminanti light fittings:
n55 parete wall, soffitto ceiling, orientabile adjustable
cilindro p120
campanula*

Im Rahmen der Initiative für die norwegischen Touristenstra en wurde der Architekt Peter Zumthor 2002 gebeten, ein kleines Museum in Allmannajuvet zu errichten, wo sich im späten 19. Jahrhundert eine Zinkmine befand. Zumthors legendärer Perfektionist sowie die geologischen Schwierigkeiten des Standorts machten es erforderlich, den Entwurf mehrere Male zu überarbeiten, um ihn besser an die Morphologie des Orts anzupassen. Das Resultat ist mit Sicherheit einzigartig in der Geschichte der Architektur: eine komplexe strukturelle Ingenieurarbeit, die einen zugleich spektakulären und atemberaubenden Blick bietet. Die vier Baukörper, die über den archäologischen Überresten der Mine errichtet wurde - aber dennoch von ihnen getrennt sind - rufen die Geister alter Bauwerke hervor und machen den Eindruck, als ob sie schon immer da gewesen seien. Die Architektur der Zinkmine ist ebenso schlicht in der Form, wie komplex in der Bauweise, wobei jedes einzelne Detail sorgfältig geplant wurde; die Beleuchtung musste dabei zugleich emotional und funktionell sein und in vollständiger Harmonie mit dem natürlichen Licht stehen. Mario Nanni und der Schweizer Architekt waren sich einig, dass dieses Monument für die Bergleute - ein Stück der norwegischen Geschichte - mit einer Lichtquelle beleuchtet werden sollte, die die Geschichte der Beleuchtung geschrieben hat: der Glühbirne. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung dieser Lichtquellen sowie die Notwendigkeit der st ndigen Wartung an einem Ort mit schwieriger Zugänglichkeit haben Zumthor davon überzeugt, die neue LED-Technologie zu verwenden, genauer gesagt das System n55. Diese Lösung erfüllt die technologischen Standards und sie liefert ein Licht mit einer Qualität, die der der Glühbirne so nahe wie möglich kommt. Die Idee, ad hoc ein Glas zu kreieren, um diesen magischen Ort zu beleuchten, hat den Architekten so sehr fasziniert, dass die von ihm entworfene Glühbirne nun Teil der Kollektion n55 ist: die pz03. „Mein Ziel war es, die Menschen dazu zu bewegen, ihre Autos zu verlassen, um ein wenig Zeit an einem Ort zu verbringen, der ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Geschichtsbewusstseins vermittelt.“ pz

as part of the norwegian tourist routes initiative, in 2002 the architect peter zumthor was asked to build a small museum in allmannajuvet, in the late 1800s site of a zinc mine. zumthor's legendary perfectionism, together with the geological difficulties inherent to the site, made it necessary to revise the project several times, increasingly adapting and molding it to the morphology of the location. the result is certainly unique to the history of architecture: a complex structural engineering work bestowing a view that is both breathtaking and dizzying. the four structures positioned above - and yet apart from - the archaeological mining remains seem to evoke the ghosts of ancient structures, as though they had always been there. zinc mine architecture is so simple in form and yet so complex in construction, where each and every detail was the subject of dedicated study and where the lighting needed to be both emotional and functional while remaining in complete harmony with natural light. mario nanni and the swiss architect agreed on the fact that this monument to the miners - a piece of norwegian history - was to be illuminated by a light source that had written the history of lighting: the incandescent light bulb. the difficulty of procuring such light sources, plus the need for ongoing maintenance in a site where accessibility is arduous, convinced zumthor to choose the new LED technology and, more specifically, to n55 system. indeed, this solution meets high technological standards, offering light with a quality that reflects that of the incandescent bulb as closely as possible. the idea of creating, ad hoc, a glass able to diffuse light in this magical place so intrigued the architect that he designed a new lamp that is now part of the n55 system collection: the pz03. 'my goal was to enable people get out of their cars, to pause a few moments in a place that imparts a sense of belonging, an awareness of history'. pz

